

Landstoss



KLJB lässt das Dorf stattfinden und Stadt finden

Gemeinsam mit der Katholischen Landvolkbewegung haben wir mit einem Großprojekt auf dem Katholikentag 2018 in Münster das Dorf in die Stadt geholt. Drei Tage voll mit spannenden Diskussionen, viel Unterhaltung, und der Suche nach dem Frieden.

KLJB
im Bistum Münster e.V.

mehr ab Seite 4



Diesmal im anstoss:

Editorial..... 3

Impressum..... 3

Katholikentag 2018

Das Projekt..... 4

Das „Dorfleben“..... 5

Impressionen..... 6

KLJB trifft...

Michael Groß (MdB | SPD)..... 8

Vier CDU-Bundestagsabgeordnete
aus dem Münsterland 9

Aus den Orten

So bunt war der KLJB-Karneval 2018..... 10

30 Jahre KLJB Sassenberg-Dackmar..... 12

Schrottsammelaktion der
KLJB Sonsbeck..... 13

Darts-Turnier der Beelener KLJB..... 13

Plattdeutsches Theaterstück
der KLJB Greven..... 14

Neujahrsgang und Tanzkurs in Laer..... 15

Wir sind die KLJB...
Winnekendonk-Achterhoek..... 17

Termine 18

Editorial

Liebe anstoss-Leser,

lang ist es her, dass der letzte anstoss in euren Briefkästen lag. In der ersten Jahreshälfte ist in der Diözesanstelle vieles drunter und drüber gelaufen und so manches ist dabei vorerst auf der Seite liegen geblieben. Der Grund dafür war der Katholikentag in Münster. Wir als KLJB haben uns dort gemeinsam mit der Katholischen Landvolkbewegung an ein Großprojekt gewagt, welches aber auch nicht mal eben planbar war. Aber es hat sich gelohnt. Das Ergebnis könnt ihr natürlich in dieser Ausgabe auch ab Seite 4 sehen.

Zwischenzeitlich war aber eben nicht nur der Katholikentag, sondern auch unsere jährliche Diözesanversammlung. Dort haben wir unter anderem einen neuen Arbeitskreis anstoss gewählt. Neu im Team ist nun Philipp Rottbeck, dafür hat uns Marcel Lakenbrink leider verlassen. Zwischen dem Entstehen dieser Zeilen und der Veröffentlichung dieser Ausgabe haben wir uns mit unserem neuen Team auch schon einen Studientag gegönnt, auf welchem wir geschaut haben, wie wir künftig unsere Verbandszeitschrift gestalten. Ihr könnt gespannt sein, denn schon länger streben wir ein neues Layout an. Und auch, wenn wir heute erst mit Ausgabe 1 fertig sind, könnt ihr sicher sein, dass wir trotzdem noch drei weitere in diesem Jahr veröffentlichen werden – der Masterplan dafür steht bereits.

In diesem anstoss findet ihr aber natürlich auch die Berichte von den Aktionen aus der ersten Jahreshälfte, welche ihr uns wieder einmal zahlreich eingereicht habt. Wir freuen uns jedes Mal, wie viele unserer Bitte folgen, sodass wir immer wieder aufs Neue zeigen können, wie vielfältig eure Aktionen vor Ort sind – Ein ganz großes Dankeschön dafür!

Und nun wünschen wir euch ganz viel Spaß beim lesen – Euer AK anstoss!

Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Doris Schulze Dorfkönig (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Felix Linnemann, Britta Ramschulte, Maik Visse, Philipp Rottbeck | Satz & Layout: Lars Kramer

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im September 2018 | Redaktionsschluss: 05.08.2018

KLJB und KLB holen das Dorf in die Stadt auf dem 101. Deutschen Katholikentag in Münster

Vom 10. bis zum 12. Mai 2018 holten wir gemeinsam mit der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) im Bistum Münster während des 101. Katholikentages in Münster das Dorf in die Stadt. Ein bunter Mix aus Podiumsdiskussionen, Interviews, Gesprächskreisen, Informationsangeboten und Unterhaltungsprogrammen lockte zahlreiche Katholikentagbesucher auf das Wiesengelände der Landesbausparkasse Münster.

Die Projektidee

Hinter dem Projekt „Dorf findet Stadt – Dem Frieden Nahrung geben“ steckte die Idee, eine Brücke zwischen der Dorf- und der Stadtbevölkerung, sowie zwischen Erzeugern und Verbrauchern zu bauen; unterschiedliche Begegnungen und Transparenz zu schaffen, um sich somit durch mehr Verständnis füreinander gemeinsam auf die Suche nach mehr Frieden zu begeben. „In unserer täglichen Arbeit erleben wir, dass besonders in Bezug auf Landwirtschaft, Schöpfungs- und Umweltfragen aber auch in Fragen der Lebensstile, falsche Bilder entstanden sind, die teilweise zu offenen Konflikten zwischen Stadt und Dorf geführt haben. Uns ist es deshalb ein Anliegen gewesen, während des Katholikentages in Münster das Dorf in die Stadt zu holen und erlebbar zu machen – also mit allen Facetten stattfinden/ Stadt finden zu lassen.“ So Bernd Hante, Diözesanpräses beider Verbände.



Foto vom letzten Abend im „Dorf“ gemeinsam mit allen Helfern, die zu der Zeit im Einsatz waren.

Das Dorfleben

Viele Besucher kamen vorbei, um genau dieses Dorf in der Stadt zu erleben und mitzudiskutieren über die unterschiedlichsten Themen und gemeinsam zu beten. Folgte man den Hinweisschildern am Dorfeingang, gelang man direkt auf den großen Dorfplatz, an welchem die zentrale Bühne des Geländes sowie Verpflegungsstände mit regionalen Produkten angeschlossen waren.

Etwas weiter gelang man zum Rathaus, wo viel über Möglichkeiten der Jugendpartizipation und Dorfentwicklung gesprochen wurde und die KLJB im Bistum Osnabrück zu ihrer Mitmachaktion land. zukunft.wir einlud.

Direkt gegenüber stand die Kirche, welche liebevoll mit Kirchenbänken und einem eigens dafür angefertigten Kirchturm gestaltet wurde. Viele Besucher fanden sich hier ein, um gemeinsam den täglichen Friedensengel zu beten, den Dorfkindermomenten zu folgen, abends die Andacht zu feiern oder aber, um einfach nur einen Ort der Besinnung aufzusuchen.

Hieran angrenzend befand sich das Heimathaus mit dem Themenschwerpunkt Lebensmittelverschwendung und dem Garten Eden, einer Ruheoase mit Wasserspiel und Gesprächen auf der Bank.

Am äußeren Rand des Geländes, wie in jedem Dorf, befand sich der Bauernhof. Im Inneren dieses Zeltes, fühlte man sich direkt wie in der Diele eines alten Bauernhauses, so war es kaum verwunderlich, dass sich hier viele Interessierte zu den Herdfeuersgesprächen versammelten um gemeinsam über landwirtschaftliche Themen zu sprechen.

Direkt angrenzend an das Zelt befanden sich das Kuh- und das Schweinemobil vom Forum moderne Landwirtschaft, an welchen die Besucher einen Eindruck davon bekamen, wie ein moderner Stall eingerichtet ist und zugleich zu informativen Gesprächen eingeladen wurden.

Programmhightlight

Ein Highlight aus dem vielfältigen Programm war mit Sicherheit die Podiumsdiskussion „Landlust – Stadtfrost | Was hält die Seele gesund bei Ärztemangel, Nachwuchssorgen und Einsamkeit“, welche von Dr. Eckart von Hirschhausen moderiert wurde. Gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Hoff-

mann (Greifswald), Dr. Mazda Adli (Berlin), Krankenhausseelsorger Hans-Jürgen Ludwig (Halternsythen) und KLJB-Diözesanvorsitzende Theresa Mehring (Füchtorf) diskutierte er über die aktuelle Situation der medizinischen Versorgung auf dem Land und über potentielle Modelle, um die Lücken in der Versorgung zu stopfen.



Ehrenamtliches Engagement

Umsetzbar war das Projekt in dieser Größenordnung jedoch nur durch das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der beiden Verbände. Über eineinhalb Jahre hinweg wurde an dem Projekt geplant und gearbeitet.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern haben fünf ehrenamtliche Arbeitsgruppen Visionen gesponnen und Ideen in die Tat umgesetzt. Mehr als 100 Ehrenamtliche aus der KLJB und KLB, sowie mehrere Kooperationspartner, wie die KLJB im Bistum Osnabrück oder die Katholische Landfrauenbewegung Münsters leisteten ihren Beitrag in der Planung und Umsetzung.

Nur so konnte es gelingen, das Dorf zu gestalten und die über 40 unterschiedlichen Programmangebote im Dorf stattfinden zu lassen.

Lars Kramer, Diözesanreferent der KLJB Münster zieht ein positives Fazit aus den Tagen: „Insgesamt können wir auf einen sehr schönen Katholikentag und drei wunderbare Tage mit viel Freude zurückblicken. Wir freuen uns, dass so viele Besucher unserer Einladung gefolgt sind, um mit uns das Gespräch und den Austausch zu suchen. Genau das sind die Brücken, welche wir mit diesem Projekt bauen wollten – Brücken für mehr Frieden in unserer Gesellschaft.“

(Lars Kramer)





KLJB mischt mit - Wir treffen Bundestagsabgeordnete aus unseren Wahlkreisen

Gleich zwei Treffen hatten unser Diözesanvorstand und der Regionalvorstand Münsterland in diesem Jahr mit Bundestagsabgeordneten, um gemeinsam über die Interessen, Wünsche und Anliegen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie Junglandwirten im ländlichen Raum ins Gespräch zu kommen.

Am 09. Februar besuchte uns der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Groß in der Diözesanstelle. Und am 21. Juni hatten wir die Möglichkeit gleich mit vier CDU-Bundestagsabgeordneten aus dem Münsterland (Sybille Benning, Johannes Röring, Marc Henrichmann und Reinhold Sendker) ins Gespräch zu kommen. Zustande kamen beide Gespräch durch einen von der KLJB Münster verfassten Brief, in welchem Forderungen und Wünsche an eine Regierungsbildung formuliert wurden. Dieser Brief wurde direkt nach der Bundestagswahl im September 2017 an alle Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise im Einzugsgebiet der KLJB Münster versandt. Zentrale Forderung des Briefes: „Wir machen uns stark für eine bäuerliche Landwirtschaft. Diese wollen wir in den Regierungsprogrammen erkennen sowie gefördert und gesichert wissen.“ Sowohl bei Herrn Groß, wie auch in der sogenannten CDU-Münsterlandrunde stieß dieser Brief auf ein großes Interesse, sodass dieses Schreiben und seine Inhalte Anlass genug waren, um das gemeinsame Gespräch mit der Landjugend zu suchen.

Wir vom AK anstoss wollten aber nun wissen, worüber genau unsere Vertreter mit den Bundestagsabgeordneten gesprochen haben. Aber am besten lest ihr einfach selbst:

KLJB trifft Michael Groß (MdB | SPD)

Für die KLJB dabei: Theresa Mehring (Diözesanvorsitzende), Mareike Henkelmann (Regionalvorstand Münsterland) und Markus Storck (Referent ländliche Entwicklung)

Unsere KLJB-Vertreter freuten sich sehr über den Besuch von Michael Groß. Nach einer kurzen Vorstellung des Verbandes, stellte er auch gleich heraus, dass ihn insbesondere der im Schreiben formulierte Wunsch nach mehr Dialog interessiere. Oft werde viel mit dem Einsatz des Ordnungsrechtes gedroht, ohne, dass zuvor junge Bäuerinnen und Bauern in die Beratungen mit einbezogen werden. Nur durch partizipativen Prozesse und dem ständigen Dialog kann erreicht werden, dass die Politik bei vielen bäuerlichen Familien als verlässlicher Partner wahrgenommen wird, so unsere KLJB-Vertreter. Ein weiteres großes Thema des Gespräches war die Zielperspektive, die junge Landwirte benötigen, damit eine anstehende Hofübernahme auch wirtschaftlich attraktiv ist. Investitionen müssen auch über Jahre wieder erwirtschaftet werden können, bevor neu erlassene Gesetze die Idee der Nachhaltigkeit „aushebeln“.

Aber auch die Frage nach den Bedürfnissen der jungen Dorfbewohner war Herrn Groß ein Anliegen. Hier war es allen voran die Infrastruktur im ländlichen Raum, welche nach Meinung der KLJB mehr Förderung bedarf. Fehlende Mobilität im ÖPNV, sowie der schleppende Ausbau des Breitbandnetzes bedürfen einer notwendigen Verbesserung, denn „die Mitglieder der KLJB haben eine große Verbundenheit zum Lebensraum Land, doch diesen gilt es attraktiv zu halten“, so Theresa Mehring.

Für beide Seiten war es ein sehr informatives und interessantes Gespräch, dennoch waren sich die KLJB, sowie auch Herr Groß einig, dass es wichtig ist, hieran anzuknüpfen und weiter im Austausch





zu bleiben. Herr Groß versprach die angesprochenen Themen mit in die entsprechenden Gremien zu tragen, ebenso lud die KLJB Herrn Groß ein in den nächsten Monaten einmal für einen Tag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mitzuarbeiten. Dieser „Praxistag“ ist nun auch in Planung und wir werden euch wahrscheinlich schon in der kommenden Ausgabe hiervon berichten können.

KLJB trifft die CDU-Bundestagsabgeordneten Sybille Benning, Johannes Röring, Marc Henrichmann und Reinhold Sendker

Für die KLJB dabei: Bernd Hante (KLJB-Diözesanpräses), Markus Storck (KLJB-Referent ländliche Entwicklung), Mareike Henkelmann (Regionalvorstand Münsterland), Sebastian Terwei (Diözesanvorsitzender), Theresa Mehring (Diözesanvorsitzende), Tobias Kleuter (Regionalvorstand Münsterland), Mario Tigges (Regionalvorstand Münsterland), Johannes Hunkenschröder (Diözesanvorsitzender) und Alexander Kleuter (Diözesanvorsitzender)

An Gesprächsthemen mangelte es den Beteiligten auch in diesem Gespräch nicht: Wie will die Politik in Zukunft mit Stalleinbrüchen umgehen? „Es darf nicht sein, dass sich sogenannte Tierrechtler illegal Zugang zu Ställen verschaffen, mit dem Argument, staatliche Kontrollbehörden würden ihrer Arbeit nicht nachkommen! Wir fordern, dass Kontrollstellen so umstrukturiert werden, dass sich Privatpersonen nicht mehr selbst zur Staatsgewalt erheben können!“, forderte Alexander Kleuter. Johannes Röring begrüßte diese Forderung und führte die umfassende Datenerhebung der Schlachtkörperbefun-

de an, aus der sich eine „anlassbezogene Kontrolle“ für die landwirtschaftlichen Betriebe ableiten ließe. Weiteres Thema des Gespräches war die fehlende Planungssicherheit auf den Betrieben. Dem Junglandwirt Tobias Kleuter lag dieses Thema besonders auf dem Herzen: „Gerade wir Sauenhalter können momentan keine zukunftsfähigen Pläne aufstellen. Das ist für uns generationsdenkenden Landwirte katastrophal!“ Johannes Röring erwiderte, dass die Probleme bekannt seien, aufgrund von Zielkonflikten zwischen Tier- und Umweltschutz, sowie unterschiedlicher politischer Interessen aber auch nicht mal eben bis morgen lösbar seien. Neben einvernehmlichen Positionen zum Thema Eindämmung des Flächenverbrauchs durch Bebauung und entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen kamen natürlich auch nicht-landwirtschaftliche Themen, wie zum Beispiel Infrastruktur und Digitalisierung zur Sprache: „Unsere Dörfer dürfen nicht zu „Schlafstätten“ für Großstadtpendler verkommen! Zentralisierung und mangelnde strukturelle Anbindung führen zur Entfremdung und Aussterben der Dorfgemeinschaft!“ mahnt Theresa Mehring an und wird von Sebastian Terwei ergänzt: „Im ländlichen Raum Wohnen, Arbeiten und Netzwerken wird dann gut gelingen, wenn dahinter ein starkes Ehrenamt steht, dass sich auf die Unterstützung der Politik verlassen kann.“

Wir hoffen, dass beide Gespräche einen Grundstein für einen guten weiteren Austausch gelegt haben, denn nur wenn wir unsere Forderungen auch aussprechen und an den Mann / die Frau bringen, kann sich etwas bewegen.

(Lars Kramer, Markus Storck)

So bunt war der Karneval 2018!

KLJB Kerken

Für uns von der KLJB Kerken begann die Karnevalszeit dieses Jahr schon sehr früh. Nach vielen Jahren mit unseren beiden Handkarren wollten wir zum ersten Mal mit einem großen Wagen bei den beiden Karnevalszügen in unserer Gemeinde mitziehen. Deshalb fing unser Vorstand zusammen mit ein paar handwerklich begabten Mitgliedern Mitte November an, einen ganz neuen Karnevalswagen zu bauen.

Anfang Januar kamen dann die anderen Mitglieder dazu, um den Wagen zu streichen. In mehreren Wochen zauberten unsere Mädels aus einem Spanplattengestell passend zu unserem Thema „Rotkäppchen und den bösen Wolf“ einen Märchenwald. Nach vielen Stunden Arbeit waren wir endlich bereit für den Showdown. Dieser startete am Freitag vor Kleinkarneval mit unserer gemeinsamen Karnevalsparty mit der KLJB Straelen und der KLJB Geldern in Geldern. Am folgenden Sonntag starteten wir dann mit ungefähr 60 Mitgliedern zusammen in den Straßenkarneval beim Karnevalszug in Aldekerk. Dort begeisterten vor allem unsere Wölfe mit den selbstgemachten Mützen die Kinder. Da unser Wagen den ersten Zug nicht ganz unbeschadet überstanden hatte musste in der Woche zwischen den beiden Zügen noch einmal kurz Hand angelegt werden. Dank ein paar fleißigen Mitgliedern konnten wir trotzdem ohne Probleme eine Woche später beim Tulpen-sonntagszug in Nieukerk mitziehen. Insgesamt stellten wir dort mit etwa 90 Rotkäppchen und Wölfen die größte Gruppe. Zuerst verteilten wir zusammen Kamelle im Zug um dann nach dem Zug gemeinsam im Dorf zu feiern. Für uns war es wieder ein gelungener Start in unser Landjugendjahr und wir freuen uns vor allem auf unser Highlight, die Scheunenfete am 8.9. bei uns an der Halle Leurs in Kerken.



KLJB Hörstel

Die Landjugend Hörstel war für Karneval 2018 gut gerüstet. Das Motto war „80er Jahre“. In den Wochen vor Karneval war ordentlich Betrieb auf dem Hof Ibing in Hörstel. Dort hatten wir, die Mitglieder KLJB Hörstel, mit vielen Arbeitsstunden am Karnevalswagen gebastelt. Eine ordentliche Musikanlage, sowie eine Nebelmaschine machten den Wagen dann komplett. Die Landjugend Hörstel nahm an den Umzügen in Hörstel, Steinbeck und Bevergern teil.





KLJB Laer

Lange hat die Landjugend Laer darüber gegrübelt welches Thema sie für den Karnevalswagen 2018 nehmen sollen. Sie wollten nämlich diesmal alle Themen der vorherigen Jahre übertreffen.

Mit dem Thema 80er/90er-Neonparty ist ihnen das auch ziemlich gut gelungen. Dementsprechend bunt war somit auch der Wagen und die Teilnehmer. Die KLJB Laer ist in diesem Jahr bei 7 Umzügen mitgefahren, so viele wie noch nie. Seit dem Dezember waren viele Mitglieder fleißig, um den Karnevalswagen wieder auf Vordermann zu bringen und ihn dem Thema entsprechend anzumalen. „Alle Kinder der 80er Jahre kennen immer noch Rosis Telefonnummer“ lautete eines der Mottos. Am 28. Januar ging es in Sprakel auf dem Umzug los. Am darauffolgenden Wochenende war die Landjugend das erste Mal in Laer mit dabei. Danach folgten dann die altbekannten Umzüge in Bilerbeck, Saerbeck, Borghorst, Hohenholte und natürlich in Laer. Die Beteiligung der Landjugend-Narren war sehr groß - viele neue und alte Gesichter - trotz der eisigen Kälte und dem Schnee. Ohne irgendwelche Komplikationen verabschiedete sich die KLJB-Laer von der 5. Jahreszeit.



30 Jahre KLJB Sassenberg-Dackmar

Gemeinsame Aktionen verbinden und schaffen Erinnerungen. Deshalb feierte die Landjugend Sassenberg-Dackmar ihr 30-jähriges Bestehen zusammen mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden der Landjugend.

Zu Beginn der Feierlichkeit trafen sich die Gäste zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche, welchen die Mitglieder der Landjugend mitgestaltet hatten. Danach trafen alle auf dem Hof von Reinhild und Ulrich Zumbrink ein, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Kevin Meinersmann, der jahrelang den Vorsitz hatte, sowie die Vorsitzende Julia Zumbrink begrüßten die Gäste, die der Einladung nachgegangen waren, um mit ihnen gemeinsam das Jubiläum zu feiern.

Die beiden bedankten sich bei Pastor Andreas Rösner für seine langjährige Unterstützung und überreichten ihm ein gemaltes Bild von einer Sassenberger Künstlerin mit dem Logo und den Leitsätzen der KLJB sowie den Namen des Vorstandes 2017/18. Dieses Bild wird einen Platz im neuen Pfarrheim finden.

Auch Bürgermeister Josef Uphoff ließ es sich nicht nehmen einige Worte an die Gäste und besonders dem alten Vorstand zu richten. Er gratulierte zum

30-jährigen Bestehen und spendierte im Namen der Stadt ein 30-Liter-Fass Bier für den anstehenden Partyabend.

Zu guter Letzt überbrachten Johannes Hunken Schröder und Theresa Mehring Glückwünsche vom Diözesanverband.

Mit der Eröffnung des Buffets mündete der offizielle Teil gelungen in den inoffiziellen Teil des Abends. Für gute Laune sorgte der Fanfarenzug Sassenberg Landsknechte und stimmte die Gäste in einen langen Abend des Feierns ein.

(KLJB Sassenberg-Dackmar)



Schrottsammlung der KLJB Sonsbeck



Bei uns in Sonsbeck ist es schon eine lange Tradition. Jedes Jahr freuen sich die Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung Sonsbeck (KLJB) auf die Schrottsammlung. In diesem Jahr fand sie am 03. März 2018 bei kalten Temperaturen statt. Trotz des kalten Wetters machten sich rund 50 Mitglieder von 8 bis 17 Uhr voller Vorfreude auf, mit Treckergespannen und Frontladern, den Schrott in Sonsbeck, Labbeck und Hamb einzusammeln. Um sich zu wärmen, gab es in diesem Jahr warme Getränke, sowie belegte Brötchen und Kuchen. Damit die fleißigen Schrottsammler für den Nachmittag gestärkt waren, konnten alle zwischen 12 und 14 Uhr im Kastell Suppe essen. Am Abend haben alle den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Bei der Helferfete gab es noch ein warmes Buffet und anschließend haben alle zusammen gefeiert. Dort wurde auch verkündet, wer der diesjährige Schrottkönig geworden ist. Der Wanderpokal ging an das Team „Ploo“ von Eric van de Weyer.

(Lisa Wolters)

Darts-Turnier der Beelener KLJB

Seit Jahren hing in Beelen im KLJB-Raum eine alte Dart Scheibe, die in den letzten Jahren kaum genutzt wurde. Die positive Ausstrahlung, die von den Darts-Weltmeisterschaften in London ausgegangen ist, war auch in der Axtbachgemeinde spürbar. So wurde entschieden, die alte Darts Scheibe in eine neue einzutauschen und gleich zur Einweihung ein Darts Turnier auszutragen. Ausgetragen wurde das Turnier auf einem Sonntag ab 13 Uhr. An drei Darts Scheiben wurde der Wettkampf in vier Gruppen durchgeführt. Wie bei der WM in London folgten Viertelfinale, Halbfinale und das Finale. Alle Ergebnisse wurden durch die Turnierleitung Simon Sievert und Leon Kammann an eine Leinwand projiziert. Jonathan Hans belegte nach einem Wettkampf Platz eins, gefolgt von Kevin Austermann, Jan Ellebracht und Marco Spliethofe. Zwischen den Spielen gab es für alle Spieler und Besucher Kuchen, den einige Mitglieder gebacken und beigesteuert hatten. Nach dem Turnier wurde noch gemeinsam gegrillt. Viele der Mitglieder wollten noch nicht nach Hause und deshalb flogen die Dart-Pfeile noch bis in den Abend. Die Turnierleitung war sehr zufrieden mit Teilnahme vieler Mitglieder am Turnier.

(KLJB Beelen)



Plattdeutsches Theaterstück der KLJB Greven

Nach langem Proben und Vorbereiten war es im Januar endlich wieder soweit. Wir, die KLJB Greven, luden in Hembergen zum traditionellen plattdeutschen Theaterstück ein. In diesem Jahr wurde das Stück „Amanda“ von Günther Müller aufgeführt.

Bei den insgesamt sechs Vorführungen blieb kein Auge trocken. Tante Amanda (de Chef in ´t Huse) ließ keine Zweifel aufkommen, wer die Hosen im Hause Schulze anhat. Mit ihren derben Sprüchen brachte sie das Publikum mehr als einmal zum Lachen und Schmunzeln. Aber auch die anderen Charaktere hatten es in sich. Vom pensionierten Hausmeister, der sich versehentlich in die Hand schoss über einen Naturschützer, der mit einer türkischen Ministerin zusammenstieß, bis hin zum liebeskranken Professor mit dem Johann Wolfgang in der Hose, war alles dabei. Zum Schluss landete natürlich auch die Torte im richtigen Gesicht.

Nach den Vorführungen ging es dann wie jedes Jahr gemeinsam in den Keller, um noch das ein oder andere kühle Getränk zu genießen. Gern gesehen waren dort auch unsere Gäste anderer Landjugenden. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr unseren Rekord geknackt haben und mehr als 1000 Besucher begrüßen durften!



(KLJB Greven)

Gehörst du zu den Menschen...

mehr Infos: www.kljb-muenster.de

- die seit langem in der Landjugend aktiv sind,
- die sich auf verschiedenen Ebenen in Vorständen und Arbeitskreisen engagieren oder engagiert haben,
- denen nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit, die Zukunft der KLJB wichtig ist,
- die mit der KLJB mehr als nur gute Partys verbinden,
- die der Landjugend viel Freude und ein gutes Stück ihrer Persönlichkeit zu verdanken haben,
- die nach der aktiven Zeit umfassend über die Geheimnisse im Verband informiert sein möchten,
- die den Kontakt zu alten Bekannten nicht verlieren möchten?



**Dann werde Mitglied im
Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.**



Ein guter Start ins Jahr

Die KLJB Laer aus dem Bezirk Steinfurt hat uns mehrere Kurzberichte über ihre Programmhights aus dem ersten Quartal des Jahres geschickt. Wir vom AK anstoss finden, dass da zwei Aktionen dabei waren, die ihr auch in eurer Ortsgruppe vielleicht einmal ausprobieren könnt!

Wie wäre es mit einem Neujahrsgang?

Wie in jedem Jahr eröffnet die KLJB Laer das neue Jahr mit einem Neujahrsgang. Dazu haben sich die Landjugendmitglieder am Sportplatz in Laer getroffen. Es waren auch viele neue Mitglieder dabei, die den Neujahrsgang auch gerne mal miterleben wollten. Mit heißem Glühwein und Kakao marschierte die Landjugend Richtung Holthausen. Geendet haben sie, wie in jedem Jahr, auf dem Hof Stegemann. Dort konnte die Landjugend sich schnell wieder aufwärmen und auf Bier umsteigen. Anschließend gab es etwas für den kleinen Hunger und kurz darauf wurde auch schon die Tanzfläche eröffnet.

Oder direkt ein Tanzkurs?

Beim Abschlussball des Tanzkurses der Laerer Landjugend zeigten die Teilnehmer nach zehn Wochen intensiven Übens ihr Können. Mit dem langsamen Walzer, Cha Cha Cha, American Rumba und natürlich Disco Fox eröffneten die 25 Tanzpaare den Abend. Mit der Unterstützung des Ballrooms Borghorst konnte der Kursus erst ermöglicht werden. Geübt wurde jeden Sonntagabend in der



Sporthalle, wobei noch weitere Tänze wie Swing und der Wiener Walzer geprobt wurden. Die Tanzpaare waren bunt durchmischt. So haben nicht nur die „alten Hasen“ mitgemacht, sondern auch viele neue und junge Mitglieder stellten sich der Herausforderungen und hatten trotz der späten Uhrzeit viel Spaß dabei.

So zeigten sie ihren Freunden und Familien alles in gemütlicher Runde beim Abschlussball in der Gaststätte „Haus Veltrup“. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden viel getanzt und gelacht und wurde durch eine Fotoecke in Erinnerung beibehalten.



ARBEITSSPEICHER

Spiele-ABC

Motivation

Jubiläumsplanung

Versicherung

Kennst du eigentlich schon unseren Arbeitsspeicher? Diesen bringen wir mehrmals im Jahr heraus, um euch kleine Hilfestellungen zu unterschiedlichsten Themen zu bieten. Das sind alles Themen, mit denen ihr euch vermehrt bei uns in der Diözesanstelle meldet. Und das alles schön kurz und knapp zusammengefasst.

Wir verschicken jede neue Ausgabe immer an zwei Vorsitzende von euch aber natürlich senden wir dir auch immer gern auf Anfrage welche zu.

Alle Arbeitsspeicher, sowie Ansprechpartner zur Bestellung findest du unter:
www.kljb-muenster.de/nuetzliches/arbeitsspeicher/

KLJB

KLJB Winnekendonk-Achterhoek

Eine Ortsgruppe stellt sich vor

Die KLJB Winnekendonk – Achterhoek gehört zu den über 160 Ortsgruppen, die in ihrem ländlichen Raum eine aktive und junge Gemeinschaft bilden wollen. Jugendliche ab dem Alter von 14 Jahren können sich hier engagieren und neue Kontakte knüpfen. „KLJB“ – Das bedeutet wohl für jeden der rund 120 Mitglieder der Landjugend Winnekendonk - Achterhoek etwas Anderes: aktiv werden, neue Erfahrungen sammeln, kreativ sein, Spaß haben, beten, glauben oder sich austauschen.

So wird die Landjugendzeit eines Jeden durch die unterschiedlichsten Momente geprägt und geformt. Außerdem sind wir eine sehr motivierte und engagierte Gruppe, die viele Aktionen, sowohl mit den Mitgliedern, als auch mit den Bürgern, plant und veranstaltet. Zur Karnevalszeit verwandeln wir uns in Piraten, Jäger und vieles mehr ... um für die Umzüge in Kapellen, Winnekendonk und Kevelaer gut gerüstet zu sein. Dann die Scheunenfete, welche am 07.04.2018 stattfand. Dies ist unsere größte Veranstaltung, welche traditionell in der Reithalle Tebart stattfindet. Mit der Band SMILE sorgten wir für einen unvergleichlichen Abend. Zu Ostern feierten wir dann mit der Landjugend und allen Personen, die gerne kommen wollten, die Ostertage an unserem großen Osterfeuer. Der erste Mai ist ebenfalls ein Highlight, denn dann findet unsere alljährliche Radtour statt. Diese führt uns durch die Umgebungen von Winnekendonk und Achterhoek. Und Mitte Dezember verkaufen wir auf dem neuen Markt in Winnekendonk unsere Tannenbäume, welche wir im Januar auch wieder einsammeln. Viele weitere Aktionen, wie Paddeln, Bubble Soccer, Paintball, Bowlen und andere, sind jedes Jahr in unserem Plan vorhanden.

(KLJB Winnekendonk-Achterhoek)



Datenschutz in der KLJB



Seit dem 25. Mai 2018 gilt für uns alle die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Doch was genau bedeutet das eigentlich für uns als KLJB-Gruppe? Dürfen wir noch Fotos auf unseren Veranstaltungen machen? Müssen wir jetzt von allen Mitgliedern Einverständniserklärungen einholen? Sind wir privat haftbar, wenn einmal was nicht eingehalten wird?

Um all eure Fragen zu beantworten laden wir euch an zwei Terminen zu einem Info-Abend ein. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Golo Busch wollen wir schauen, was genau diese DSGVO regelt.

06.09.2018
Raum Münster

15.10.2018
Raum Schermbeck

Kosten: 0,00 €

Anmeldung erforderlich unter
www.kljb-muenster.de

Segeln auf dem Ijsselmeer



Fünf Tage lang gemeinsam mit anderen KLJB'lern das Ijsselmeer erkunden, mal kräftig mit anpacken und ein andermal einfach nur die Seele baumeln lassen und den Wind spüren.

Die „Vertrouwen“ fährt seit vielen Jahren über das Ijsselmeer. Früher als Frachtseegler und heute mit Gruppen unter der Leitung vom Skipper Reinold.

Aktuell haben wir noch freie Plätze, weshalb wir den Anmeldeschluss geöffnet haben. Wenn du also Lust hast auf einen Kurs der anderen Art, dann melde dich noch schnell an!

28.09. - 02.10.2018
ab Lemmer (NL)

Kosten: 135,00 €

Anmeldeschluss:

Lars Kramer
0251/53913-16
kramer@kljb-menster.de

Fit für die Leitung II



Der zweite Teil unserer Gruppenleiterschulung führt uns im Herbst auf die wunderschöne niederländische Insel Ameland. In den vier Tagen geht es allem voran um euren eigenen Leitungsstil. Ihr werdet euch ganz praktisch in der eigenen Leitungsfunktion ausprobieren können und bekommt dazu ein konstruktives Feedback.

Vorab wird es einen zusätzlichen Termin in Münster geben, um einige organisatorische Dinge zu besprechen und erste Sachen vorzubereiten. Voraussetzung für die Teilnahme: Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast bereits an einem Fit für die Leitung 1 Kurs teilgenommen.

19.-22.10.2018
Ameland (NL)

Kosten: 70,00 €

Anmeldeschluss:

21.09.2018

Susanne Wittkamp
0251/53913-18
wittkamp@kljb-muenster.de

Fit für die Leitung I



Auf nach Haltern! Denn dort könnt ihr euch fit machen für die Vorstandsarbeit!

In diesem Kurs dreht sich alles rund um die Themen Leitung von Gruppen und Vorständen, Teamwork, Kooperation, Jugendschutz, Rechte und Pflichten, Öffentlichkeitsarbeit, sowie Finanzen. Aber auch der Erfahrungsaustausch mit den Landjugendlichen aus den vielen anderen Ortsgruppen wird dabei nicht zu kurz kommen!

Interesse geweckt? Dann sei dabei, wenn wir uns „Fit für die Leitung“ machen. Übrigens: Jeder zweite Teilnehmer aus eurer Ortsgruppe pro Kurs nimmt kostenlos teil!

26.-28.10.2018
Haltern am See

Kosten: 35,00 €

Anmeldeschluss:
12.10.2018

Andrea Wensing
0251/53913-19
wensing@kljb-muenster.de

Agrarfahrt 2018



Die Region rund um Ostfriesland ist geprägt von Landwirtschaft und dem rauen Klima der Küste, aber auch die Hightech-Industrie spielt eine immer größere Rolle. Mit der landwirtschaftlichen Studienfahrt möchten wir die strukturellen und landwirtschaftlichen Bedingungen in Ostfriesland kennenlernen. Als Programmpunkte stehen u.a. die Besichtigung des Enercon Werkes in Aurich, des Gräflich zu Knyphausen'sches Rentamt, der Schweineoffenhaltung auf dem Betrieb Bodenkamp und die Outdoorsauenhaltung auf dem Betrieb Erchinger oder der Milchviehbetrieb des durch „MyKuhTube“ bekannten Amos Venema auf dem Programm.

26.-28.10.2018
Ostfriesland

Kosten: 185,00 €

Markus Storck
0251/53913-17
storck@kljb-muenster.de

Nordseeträume



Ich will Meer sehn - ich will mehr sehn...

Drei Tage am am Meer, den Wind um die Nase wehen lassen, einfach ein paar Tage für dich.

Mit anderen am Meer mehr sehen, Zeit für Entspannung, Zeit beim biblisches Mahl sich zu sättigen an Leib und Seele.

Die Seele baumeln lassen, das wär's doch mal, wenn ein engagiertes Jahr schon fast hinter einem liegt. Und dann einfach anders in den Alltag zurückgehen. Ich will mehr sehen.

23.-25.11.2018
Schillig

Kosten: 45,00 €

Anmeldeschluss:
28.10.2018

Bernd Hante
0251/53913-0
hante@kljb-muenster.de

